

KURZ NOTIERT

Singles auch im Juli aktiv

WEYHE • Der Club der Alleinstehenden ist auch in der Urlaubszeit sehr aktiv. So steht im Monat Juli ein Spaziergang zum Hohen Berg in Ristedt an, anschließend trinken die Teilnehmer im Cafe Kookendeel Kaffee. Außerdem fahren die Alleinstehenden zur Weserinsel Harriensand bei Brake, sie grillen bei der Vorsitzenden Inge Ringel in Heiligenfelde, kegeln im Spreekenhoff in Gessel und nehmen am Nachtwächterrundgang in Bremen teil. Die Treffen gehen im dritten Quartal alle 14 Tage, beginnend mit dem 6. Juli, wie gewohnt im Restaurant Asia New World an der Bahnhofstraße um 19.30 Uhr über die Bühne. Nähere Auskünfte erteilt Inge Ringel unter Telefon 04240/572.



Auch heute noch Blutspende in der KGS Kirchweyhe möglich

Einen Teil ihres roten Lebenssaftes haben gestern Freiwillige bei der turnusmäßigen Blutspende des Ortsverbandes Kirchweyhe im Deutschen Roten Kreuz in der KGS hergegeben. Das Bild zeigt Angela Struß (l.) – sie bekam für zehn Spenden eine Flasche Wein – und ihren Ehemann, den Erstspender Sascha Struß. Nach dem Aderlass stärkten sich die Blutspender am gut bestückten Büfett. Auch heute können noch Freiwillige zwischen 15 und 20 Uhr in die KGS kommen. DRK-Vorsitzende Ingrid Söfky (r.) bittet um rege Teilnahme, denn das Spendenaufkommen sei in diesem Jahr drastisch gesunken, um 15 Prozent allein in Niedersachsen, bedauert sie. • pk/Foto: Ehlers

„Das Alter hat viele Facetten“

Ratgeber für Stuhr und Weyhe ab 2017

Von **Andreas Hapke**

STUHR/WEYHE • Gut alt werden – da gehört nach Auskunft von Lilja Helms mehr zu als nur Pflege. Sie muss es wissen. Schließlich ist sie stürmische Gerontologin und stellvertretende Leiterin der Beratungsstelle des Vereins Pro Dem. Der legt zurzeit eine neue Broschüre auf, die im Frühjahr kommenden Jahres erscheint und auf 50 Seiten über alle Themen informiert, die für die ältere Generation wichtig sind oder später mal wichtig werden.

Auch im Zeitalter der digitalen Information habe der Ratgeber aus Papier seine Berechtigung, findet Lilja Helms. „Wir sehen bei unseren Hausbesuchen immer, dass solche Broschüren bei älteren Menschen unter dem Telefon liegen.“ Apropos: Das Heft soll weder Telefonverzeichnis noch Pflegedienstwegweiser sein. „Wir wollen Impulse setzen zu verschiedenen Themen“, sagt sie. Das Alter habe viele Facetten: Aktivität, Teilhabe, Ehrenamt, Engagement, Sport, Ernährung und Sicherheit im Alter nennt sie als Stichworte.

„Zusammenarbeit weiter ausbauen“

Gewissermaßen stellt der Ratgeber „Gut alt werden“ auch eine Premiere dar: Erstmals machen Stuhr und Weyhe gemeinsame Sache bei einer solchen Publikation. „Das bot sich an, weil wir Senioren- und Pflegestützpunkt für beide Gemeinden sind“, sagt Pro-Dem-Vorsitzender Frithjof Troue. Zudem gebe es ein ähnliches Heft bereits in vierter Auflage in Weyhe. „Bei uns stand eine Aktualisierung an. Das war ein guter Zeitpunkt für dieses Vorhaben“, sagt Udo Petersohn vom Fachbereich Ordnung und Soziales der Weserge-meinde. Die Idee sei gewesen, die Zusammenarbeit, die es etwa schon beim Quartierskonzept gebe, weiter zu bündeln und auszubauen.

Wofür sollte ich vorsorgen? Was muss ich tun, damit ich gar nicht erst pflegebedürftig werde? Wo treffe ich andere Menschen? Wo kann ich im Alter wohnen? Typische Fragen, auf die der Ratgeber Antworten parat halte. Die Reform des Pflegegesetzes zum 1. Januar kommenden Jahres soll ebenfalls in die Broschüre einfließen. Dass die Initiatoren sich bereits jetzt an die Öffentlichkeit wenden, kommt nicht von ungefähr. Stuhrs Wirtschaftsförderer Lothar Wimmelmeier begründet dies mit „Trittbrettfahrern“, die bei der Anzeigenakquise für das Produkt bei Firmen vorstellig werden könnten. Unternehmer, die unsicher sind, können sich unter Telefon 0421/8983344 bei Pro Dem oder 0421/5695245 bei der Gemeinde erkundigen.

Zwei Stunden Spaß, keine Krankheiten

Seniorenbüro hat Plätze bei Spieletreffs, Gedächtnistraining und Sitztanz frei

Von **Philipp Köster**

WEYHE • Ein Hauch von Las Vegas weht montags von 14 bis 16 Uhr durch die Alte Wache. Dann spielen Senioren und zwischen 70 und 93 Jahren Brett- und Kartenspiele. Und weil nur Bares Wahres ist, geht es dabei auch um Geld.

„Aber nur um Centbeträge“, versichert Maïke von Ahsen, Leiterin des Seniorenbüros der Gemeinde, das den Spieletreff mittags und weitere vier Veranstaltungen anbietet. Die Erste Gemeinderätin und Kämmerin Ina Pundsack-

Bleith muss sich die tüppigen Vergnügungssteuereinnahmen also aus dem Kopf schlagen. „Die Teilnehmer sind wie wild dabei, und sie haben zwei Stunden Spaß. Es wird auch nicht über Krankheiten geredet“, betont von Ahsen. Mittwochs bietet sie zur gleichen Zeit im Marthaschubert-Haus in Kirchweyhe Sitzgymnastik und Gedächtnistraining an. Danach belohnen sich die Besucher um die 80 Jahre mit Kaffee und Kuchen. Am Donnerstag verwandelt sich die Sozialstation ebenfalls von 14 bis 16 Uhr in ein „Hinterzimmer“ für Spie-

le. Für die drei Termine gibt es ebenso noch freie Plätze wie für das Sitztanzen in der Alten Wache, dienstags und freitags von 10 bis 11.30 Uhr, für das Angelika Garbsch verantwortlich zeichnet. Ohne Leistungsdruck und heiterer Atmosphäre mit Freude an der Musik fördern die 30 Teilnehmerinnen und der eine Teilnehmer unter anderem ihre Koordination und ihr Reaktionsvermögen. Garbsch bringt vielerlei Geräte mit, um die Besucher zu animieren, etwa selbst gebastelte Kastagnetten aus Walnusschalen oder Cheerleaderpu-

schel aus Glitzerpapier. „Diese Geräte in den Händen der Senioren haben Aufforderungscharakter. Noch bevor die Musik erklingt, nutzen die Teilnehmer die Dinge“, berichtet die Gemeindemitarbeiterin, die gestern ihren letzten Tag hatte. Doch weil ihr die Arbeit mit den Alten so viel Freude bereitet, macht Angelika Garbsch ab heute einfach ehrenamtlich weiter. Von Ahsen und ihre Kollegen betonen, dass ihre Angebote unter Federführung der Gemeinde laufen, während sich der Verein Seniorenzentrum Alte Wache mit seinen

Veranstaltungen in der Regel an etwas jüngere Alte wendet, etwa mit PC-Kursen und Französisch-Unterricht. Der Verein organisiert auch den Frühstückstreff, der mittwochs über die Bühne geht. Das Seniorenbüro bietet über Spieletreff, Gedächtnistraining und Sitztanz hinaus aber auch Fahrten an, etwa zum Reiten, zum Matjesessen, oder es feiert mit den Gästen Karneval und Weinachten. Weitere Informationen gibt Maïke von Ahsen vormittags unter der Telefonnummer 0421/83999498.

- ANZEIGE -

TicketShop

Vorstellungen für unsere Leser im Weyher Theater



<p>Pension Schölller</p>  <p>Berlin um 1900. Die Pension Schölller ist bekannt als solide Unterkunft für Touristen. Auch Philipp Klapproth ist hier zu Gast. Er ist aus Kyritz in die Großstadt gekommen, um endlich mal was zu erleben. Und sein größter Wunsch ist es, einmal eine Heilanstalt für Verrückte zu besuchen...</p> <p>Di., 27. Sept. 2016 20.00 Uhr</p> <p>je Karte Abonnenten- Rabatt 2,00</p>	<p>Liebe, Lust...</p>  <p>...und Hähnchenbrust! Jeremy und Celia Winthrop sind ein glückliches junges Paar. Na schön, die Hochzeitsreise ist nicht gerade ideal verlaufen, deshalb kommen sie auch eine Woche früher zurück als geplant. Schließlich kann man ja auch im eigenen Haus noch ein paar aufregende Stunden erleben.</p> <p>Di., 8. Nov. 2016 20.00 Uhr</p> <p>je Karte Abonnenten- Rabatt 2,00</p>	<p>Die Schöne und das Biest</p>  <p>Die Hexe Larissa stellt König Paul auf eine Probe, die er leider nicht besteht. Zur Strafe wird er verzaubert und wird zu einem ziemlich grässlichen Biest. Und er kann erst erlöst werden, wenn ein junges Mädchen klug genug ist, nicht nur die hässliche Oberfläche des Biests zu sehen, sondern bereit ist, den verzauberten König zu heiraten...</p> <p>Fr., 2. Dez. 2016 16.00 Uhr</p> <p>je Karte Abonnenten- Rabatt 2,00</p>	<p>Partnertausch</p>  <p>Die Baumanns und die Hansens sind Nachbarn. Und richtig gute Freunde. Bernd joggt am Wochenende mit Klaus. Ines und Britta walken regelmäßig miteinander. Hin und wieder trifft man sich zum abendlichen Monopoly-Spiel. Paul, Bernd's Sohn aus erster Ehe, wohnt auch mit im Haus, und bedauerlicherweise ist Bernd's erste Frau Anne ebenfalls in die Nachbarschaft gezogen.</p> <p>Di., 21. März. 2017 20.00 Uhr</p> <p>je Karte Abonnenten- Rabatt 2,00</p>	<p>Mein Gott, Walter!</p>  <p>Ein holländischer Campingplatz im Hochsommer. Hier hat Chef Ina das Sagen – und sorgt dafür, dass nicht nur acht deutsche Touristen ans Ziel kommen, sondern vor allem auch sie selbst...</p> <p>Di., 9. Mai. 2017 20.00 Uhr</p> <p>je Karte Abonnenten- Rabatt 2,00</p>	<p>Willi Winzig</p>  <p>Das hat man nun davon! Willi Winzig hat es nicht leicht: Da sitzt er nun schon seit vielen Jahren im Finanzministerium, und trotzdem wird er nie richtig zur Kenntnis genommen. Und der neue Minister, Herr Kuhländer, sollte eigentlich Landwirtschaftsminister werden, da kennt er sich nämlich aus – von Finanzen versteht Kuhländer bedauerlicherweise so gar nichts.</p> <p>Di., 20. Juni. 2017 20.00 Uhr</p> <p>je Karte Abonnenten- Rabatt 2,00</p>
--	---	---	--	--	---

Tickets erhältlich in allen unseren Geschäftsstellen.



www.kreiszeitung.de

